

**Niederschrift Anliegerversammlung zum Ausbau der Straße „An der Schule“  
am 19.10.2022 in der Mensa der Grundschule Friedrichsfeld  
18:00 Uhr – 19:30 Uhr**

Teilnehmende:

Herr Schneider (Vorsitzender Bau- und Betriebsausschuss)

Herr Wagener (Ingenieurbüro Kottowski)

Frau Johann (Erste Beigeordnete, Versammlungsleitung)

Herr Grootens (Fachbereichsleiter 7)

Frau Menzel (FD 7.1)

Frau Pajenberg (FD 7.1)

Frau Degenkolbe (FD 7.1, Schriftführung)

Anlieger „An der Schule“ und sonstige Voerder Bürgerinnen und Bürger (siehe Teilnehmerliste)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Veranlassung und bisheriger Ablauf
3. Vorstellung des Ausbauvorhabens
4. Fragen, Anregungen zum Ausbauplan
5. Straßenbaubeiträge KAG
6. Weiteres Vorgehen

Top 1. Begrüßung

Frau Johann begrüßte die Anwesenden und stellte die Vertreterinnen u. Vertreter der Stadt und Herrn Wagener (Ing.-Büro Kottowski) vor.

Sie stellte die Tagesordnung vor und betonte, dass die Anliegerversammlung das Format sei, um den Anliegerinnen und Anliegern Gelegenheit zu Fragen, Anregungen und Stellungnahmen zu geben.

Top 2. Veranlassung und bisheriger Ablauf

Frau Johann berichtete über die aktuelle Situation an der Straße „An der Schule“. Hierbei machte sie auf das Problem der Enge der Straße aufmerksam und erläuterte, dass der intensive Bring- und Abholverkehr der Kita- und Schulkinder regelmäßig zu einem sehr hohen Verkehrs- und Parkaufkommen auf dieser Straße führe.

Frau Johann stellte weiter den bisherigen Ablauf der Planung dar. Im Anschluss teilte sie mit, dass aufgrund der neuen Rechtslage die Straßenbaubeiträge, welche sich auf den Anliegeranteil beziehen, erfreulicherweise in vollem Umfang durch das Land gefördert und

entsprechend übernommen werden könnten. Eine entsprechende Übernahme werde durch die Stadt Voerde beantragt.

### Top 3. Vorstellung des Ausbauvorhabens

Herr Wagener vom Ingenieurbüro Kottowski stellte anhand einer Präsentation die wesentlichen Punkte des Ist-Zustandes der Straße und der Ausbauplanung vor.

Hierbei verwies er darauf, dass der Regenwasserkanal erneuert werden müsse, da sich an der Straße derzeit noch ein Sickerschacht befände. Dies sei wasserrechtlich nicht zulässig. Bei dem Gehweg müssten nur einige Platten ausgetauscht werden.

Er führte weiter aus, dass zunächst in einer ersten Variante geplant gewesen sei, die Breite der Fahrbahn bei 4,80 m zu belassen und ein absolutes Parkverbot für die gesamte Straße einzurichten. Aufgrund der Anregungen und Vorschläge der Anliegerinnen und Anlieger „An der Schule“ während des Ortstermins sei nun eine neue Variante der Ausbauplanung erstellt worden.

Diese sehe vor, die Straßenbreite durch Hinzunahme eines Teils des Grünstreifens des angrenzenden Garagenhofs auf 5,50 m zu verbreitern. Das Parkverbot sei dann nur noch für den hinteren Bereich der Straße gegenüber der neu entstehenden Schrägparkplätze an der Kita vorgesehen. Zusätzlich solle ein weiterer Schotterparkplatz an der Heidestraße eine Bring- und Abholzone für Schul- und Kitakinder schaffen.

### Top 4. Fragen, Anregungen zum Ausbauplan

| Wortmeldungen  | Stellungnahmen / Bewertungen  |
|--|---|
| <p><u>Auf dem Kamp 26</u><br/>Macht darauf aufmerksam, dass sich beim Zugang zur Kita von dem neuen Schotterparkplatz aus ein verschlossenes Tor befände, welches das Bringen von Kitakindern von dort aus verhindern könne.</p>   | <p>Frau Johann wird dies mit den entsprechenden Stellen klären.</p>   |
| <p><u>An der Schule 11</u><br/>Befürchtet, dass vom Schulgelände aus von den Schülern auf die parkenden Autos des neuen Schrägparkplatzes „An der Schule“ Gegenstände (Steine/ Äste) geworfen werden könnten.</p> <p>Fragt, ob Leerrohre für Glasfaser verlegt würden.</p> | <p>Frau Johann teilt mit, dass sie die Schaffung von hohen Zäunen nicht befürworte; ggf. andere Maßnahmen, z. B. Einsammeln von größeren Ästen und Steinen, mit den Schülern reden.</p> <p>Frau Johann teilt mit, dass diese bei allen Baumaßnahmen verlegt würden.</p> |
| <p><u>An der Schule 13</u><br/>Erkundigt sich nach der Länge der Schrägparkplätze.</p> <p>Bittet bei der Bepflanzung der Parkplätze Baumsorten wählen, deren Samen und Früchte die parkenden Autos nicht so stark verschmutzten.</p>                                       | <p>Herr Wagener teilt mit, dass die Parkplätze nach Normmaß geplant würden.</p> <p>Frau Johann bedankt sich für die Anregung und möchte diese bei der Planung berücksichtigen.</p>  |

|  |   |
|--|---|
| <p><u>Gartenstraße 25</u><br/>Fragt, ob die Zufahrt zum Garagenhof während der Baumaßnahme gewährleistet sei.</p>  | <p>Frau Johann teilt mit, dass eine kurze Sperrung der Zufahrt nicht zu vermeiden sei, diese werde aber rechtzeitig angekündigt und sich auf wenige Tage beschränken.</p>   |
| <p><u>Hugo-Mueller-Straße 46</u><br/>Geht davon aus, dass die Garagenhofeigentümer keine Straßenbaubeiträge zahlen müssten.</p>  | <p>Ihm wird erklärt, dass auch die Garagenhofeigentümer durch die Erneuerung der Straße einen Vorteil erlangten und entsprechend beitragspflichtig seien. Die Kostenübernahme der Beiträge der Anlieger werde jedoch beim Land beantragt.</p> |
| <p><u>An der Schule 21</u><br/>Regt an, die Zufahrt des Garagenhofes während der Baumaßnahmen auf die Gartenstraße zu verlegen</p>   | <p>Zu aufwendig, die Umstände müssten in Kauf genommen werden.</p>  |
| <p><u>An der Wartpumpe 26</u><br/>Schlägt vor, den Entlastungsparkplatz an der Heidestraße zuerst fertigzustellen.</p>   | <p>Vorschlag wird begrüßt</p>   |
| <p><u>Gartenstraße 33</u><br/>Befürwortet grundsätzlich die Einbindung des Grünstreifens; dies könne jedoch dazu führen, dass das Herausfahren aus dem Garagenhof erschwert werde.</p>   | <p>Herr Wagener und Frau Johann teilen mit, dass die Einplanung eines Drepfels auf Höhe der Ausfahrt des Garagenhofes das Herausfahren erleichtern werde und auch dazu beitrage, dass gegenüber der Ausfahrt keine Autos parkten.</p>         |
| <p><u>Hühnerfeld 5</u><br/>Bittet um Rückmeldung zum Thema „verschlossenes Tor zur Kita“ zum nächsten Bau- und Betriebsausschuss am 24.11.2022. Aus ihrer Erfahrung heraus könnte eine Öffnung des Tores versicherungsrechtlich zu Problemen führen.</p> | <p>Frau Johann sichert zu, dass sie diese Angelegenheit klären und im nächsten Ausschuss Rückmeldung geben werde.</p>   |

### Top 5. Straßenbaubeiträge KAG

Herr Grootens und Frau Pajenberg erläuterten, dass das Land NRW die Straßenbaubeiträge bisher mit 50 % des umlagefähigen Aufwandes gefördert habe. Die Förderrichtlinie sei im Mai 2022 geändert worden und das Land übernehme nun 100 % des umlagefähigen Aufwandes (zunächst befristet bis 2026). Die Anlieger würden nach wie vor einen Beitragsbescheid erhalten, auf dem der Straßenbaubeitrag für das Grundstück festgesetzt werde. Dieser Bescheid enthalte aber den Hinweis, dass das Land den Beitrag aus dem Förderprogramm bereits bezahlt habe und deshalb durch die Anlieger kein Beitrag mehr zu zahlen sei.

Die Stadt Voerde erfülle die Förderbedingungen und werde die Förderung selbstverständlich beantragen, es gebe aber keinen Rechtsanspruch auf die Förderung. Die Antragstellung könne erst nach Abschluss der Maßnahme und Feststehen des umlagefähigen Aufwandes erfolgen. Frau Johann ergänzte, dass mit den Baumaßnahmen im Frühjahr 2023 begonnen werde.

#### Top 6. Weiteres Vorgehen

Frau Johann teilte mit, dass der Ausbau der Straße „An der Schule“ in der nächsten Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses am 24.11.2022 beraten und beschlossen werde. Zu dieser Sitzung seien die Anlieger erneut herzlich eingeladen.

Voerde, 26.10.2022

Gez. Degenkolbe